

# [O]-Ton >>>

Fahrgastmagazin der ODEG > 2. Ausgabe 2010

**ODEG**  
OSTDEUTSCHE EISENBAHN

Verlässlich. Komfortabel. Freundlich.

OE25 OE35 OE36 OE46 OE60V

OE60 OE63 OE64 OE65 R3 R6

Regionalausgabe Berlin-Brandenburg



Ausflugsziel Affenwald Malchow – auch exotischen Tieren kann man in der Müritz-Region begegnen, © M.-G. Bölsche

**R3** Mit der ODEG ins Urlaubs- und Freizeitparadies

## > Auf der R3 durchs Land der Seen und Wälder

Wozu in die Ferne schweifen...? Die Müritz-Region hat alles zu bieten, was man sich für die Urlaubs- und Freizeitgestaltung nur wünschen kann. Hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten: Aktive und Erholungssuchende, Wassersportbegeisterte und Wanderer, Kulturinteressierte und vor allem Naturliebhaber.

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte gelegen, zu der so bekannte Seen wie Müritz, Plauer See, Fleesensee, Schmale Luzin und Kölpinsee gehören, ist die Region von einmaliger Flora und Fauna geprägt. Sie zeichnet sich aus durch die Weite des Wassers, ursprüngliche, intakte Natur sowie restaurierte Stadtkerne und verwunschene Dörfer.

Und das Beste: Die ODEG bringt Sie ganz entspannt an Ihr Ziel in der Müritz-Region. Schon die Fahrt ist ein besonderes Erlebnis, denn die R3 führt zwischen Neustrelitz und Waren direkt durch den Müritz-Nationalpark, dessen Partner wir übrigens sind.

**ODEG-Halt in Kratzeburg und Kargow:  
Natur ganz unberührt**

Der Müritz-Nationalpark ist der größte Binnennationalpark Deutschlands. Er liegt im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte östlich der Müritz. Im Nationalpark befinden sich 107 Seen, die größer als ein Hektar sind. Zu der Wasserfläche zählen neben den Seen auch die beiden Fließgewässer Havel und

Peene. Seine Wälder, Seen und Moore sind Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten. Seeadler, Fischadler und Kranich lassen sich zu fast jeder Jahreszeit beobachten. Insbesondere im Herbst rasten hier Tausende von Kranichen.  
[www.mueritz-nationalpark.de](http://www.mueritz-nationalpark.de)

**ODEG-Halt in Waren: die Müritz-Metropole**

Waren gilt als Metropole an der Müritz. Gern wird der Luftkurort von Tagesausflüglern und Gästen besucht. Sie schätzen das mediterran anmutende Flair an, im und auf dem Wasser. In der Altstadt haben viele gemütliche Geschäfte und Restaurants geöffnet, laden Galerien oder die beiden Kirchen Neugierige, Kunstinteressierte und Ruhesuchende ein. Der neue Glanz der historischen Altstadt zieht Besucher in seinen Bann. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser oder Neubauten, die sich nahtlos in

das Stadtbild einfügen, geben der ehrwürdigen Ackerbürgerstadt ein modernes Gepräge.  
[www.waren-mueritz.de](http://www.waren-mueritz.de)

**Ein Naturerlebnis für die Familie: das Müritzeum**

Am Rande der Warener Altstadt residiert eine der führenden Erlebniswelten Mecklenburg-Vorpommerns. Im Haus der 1.000 Seen einmal Auge in Auge mit einem Maräenschwarm in der Müritz um die Wette schwimmen, auf eine spannende Reise in die Eiszeit gehen und mit den Kranichen über die Mecklenburgische Seenplatte fliegen – im Müritzeum erleben Sie Deutschlands größte Binnenseelandchaft hautnah. Spielerisch und unterhaltsam, informativ und lehrreich wird die Region rings um die Müritz in multimedialen, interaktiven Ausstellungsräumen präsentiert.  
[www.mueritzzeum.de](http://www.mueritzzeum.de)

### Mit der ODEG durch den Sommer

- >>> **OE60** + Bus **03.07., 13–19 Uhr, Tag für die Fahrgäste im Lustgarten Potsdam**  
**02.–04.07., 15. Flößerfest Finowfurt (bei Eberswalde)** > [www.floesserfest-finowfurt.de](http://www.floesserfest-finowfurt.de)  
**OE36** + Shuttle **06.+07.08., »Jenseits Von Millionen« Festival in Friedland**  
> [www.jenseitsvonmillionen.de](http://www.jenseitsvonmillionen.de)  
>>> **OE25** + Shuttle **13.–15.08., Ketziner Fischerfest, Ketzin** > [www.ketziner-fischerfest.de](http://www.ketziner-fischerfest.de)  
**14.+15.08., 10. Regionalparkfest Hirschfelde (bei Werneuchen)**  
> [www.feldmaerker.de](http://www.feldmaerker.de)  
**OE36** **OE60** **02.08., Bahnhofsfest in Frankfurt (Oder) mit ODEG-Pendelfahrten**  
**04.+05.09., Brandenburg Tag in Schwedt/Oder**  
**06.09., 6. Tag der offenen Tore in Eberswalde und lange Nacht der Wirtschaft**  
**07.09., Tag der offenen Tür in Eberswalde** bei der Barnimer Busgesellschaft  
>>> **25.–26.09., Publikumstage InnoTrans 2010 in Berlin**



Ute Flüge,  
Geschäftsführerin

## Kinderleicht

Liebe Fahrgäste,

Bahnfahren begleitet uns von Kindesbeinen an. Für die ganz Kleinen ist es ganz groß, wenn Mama oder Papa nicht hinterm Steuer sitzen, sondern auf der Reise Zeit haben, etwas zu spielen oder ein Buch vorzulesen. Genauso schön ist es, in der vorbeiziehenden Landschaft gemeinsam Spannendes zu entdecken: »Guck mal, da!«

Wer erinnert sich nicht gern an das aufregende Erlebnis, das erste Mal mit dem Zug ganz allein zu Oma und Opa zu fahren? Später gab's den lustigen Klassenausflug, bei dem wir den Zug vor lauter Herumalbern fast verpasst hätten. Für Heranwachsende bedeutet die Bahn durchaus ein Stück Freiheit. So lässt sich die Welt gut »erfahren« – unabhängig und für kleines Geld. Maßgeschneiderte Angebote wie die Schülerferientickets für Berlin und Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen, ideal für Sommer-Touren auf eigene Faust, gelten auch auf unseren Strecken und sind natürlich bei der ODEG zu erwerben.

Vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung und der Notwendigkeit, Ressourcen zu schonen, wird umweltfreundliche Mobilität zunehmend an Bedeutung gewinnen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir Kindern die Bahn als Alternative zum Auto nahe bringen. »Kinder sind die Fahrgäste von morgen« ist für uns kein bloßes Lippenbekenntnis, sondern wir fördern aktiv die positive Begegnung mit der ODEG.

So stehen auf unseren Veranstaltungen wie dem »Tag der offenen Tore« immer Attraktionen für junge Besucher auf dem Programm. Kleine Künstler gestalten unsere Kinderfahrkarten, Kinder und Jugendliche können unter fachkundiger Führung die Werkstatt besichtigen, Schüler am Girls'Day bzw. Zukunftstag sogenannte »Bahnberufe« kennenlernen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass insbesondere junge Fahrgäste gern bei uns einsteigen. Und seien Sie nachsichtig, wenn es auf der Fahrt einmal laut und bunt wird, weil Kinder an Bord sind.

### Zu guter Letzt:

Für kindgerechte Tourenvorschläge oder andere Anregungen zum Thema haben wir immer ein offenes Ohr.

**Gute Fahrt wünscht  
Ihre Ute Flüge**



## Der besondere Bahnhof: Müllrose

# > Ein Ort mit Geschichte

Seit Pfingsten dieses Jahres gibt es einen weiteren getauften ODEG-Zug. Der Triebwagen trägt als Botschafter der ostbrandenburgischen Region den Namen »Amt Schlaubetal«. Die Zugtaufe fand im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Stadt Müllrose unmittelbar vor dem großen Festumzug statt. Ilka Matuschke, Amtsdirektorin des Amtes Schlaubetal, der Vorsitzende des Amtsausschusses Wolfgang Beitsch und ODEG-Prokurist Jörg Kiehn sowie viele Gäste waren zum Bahnhof gekommen, um mit einer Flasche Sekt die Taufe zu vollziehen.

Müllrose ist »Hauptstadt« des Amtes Schlaubetal. Sie bezeichnet sich selbst seit jeher als das »Tor zum Schlaubetal«, jenes reizvollen Urlaubsgebietes entlang des rund 20 Kilometer langen Bachlaufs. Die Schlaube schlängelt sich durch Wälder und Schluchten, sie durchfließt Teiche und Seen, kommt an Mühlen und Ausflugslokalen vorbei und bietet immer wieder idyllische Ausblicke.

Müllrose hatte sich zum Jubiläum schön gemacht, der historische Marktbot bot buntes Treiben und die Promenade am See verbreitete sogar ein wenig Mittelmeerflair. Im Sommer erklingen hier jeden zweiten Sonntag die Promenadenkonzerte. Ein riesiger Ziegelbau mitten in der Stadt ist eine Mühle – und das letzte noch produzierende Relikt einer Vielzahl von Mühlen im Schlaubetal. Dabei hat der Name Müllrose weder etwas mit Müll, noch mit Mühle, noch mit Rose zu tun. Forscher haben heraus-



Am Müllroser See, © kontur



ODEG-Zugtaufe auf den Namen »Amt Schlaubetal«

gefunden, dass »Müllrose« auf den slawischen Vornamen Milorad zurückzuführen ist.

Knapp 25 Minuten braucht der Zug von Frankfurt (Oder) nach Müllrose. Vom Bahnhof zum Marktplatz sind es ca. 1,5 Kilometer. Eine Wanderung rund um den Müllroser See ist neun Kilometer lang.

Weitere Informationen unter [www.muellrose.de](http://www.muellrose.de) oder [www.schlaubetal-tourismus.de](http://www.schlaubetal-tourismus.de)

## Wir sind die ODEG

# > Girls'Day bei der ODEG



Es hat sich längst herumgesprochen, dass Mädchen sehr wohl an Technik interessiert sind. Aber was kann man tun, um ihre Bereitschaft zu fördern, technische Berufe zu erlernen?

Eine Antwort auf diese Frage ist der Girls'Day, an dem bundesweit Mädchen sogenannte »Männerberufe« direkt vor Ort für sich entdecken können. So begrüßte die ODEG am 22. April 2010 in ihren



Werkstätten in Parchim und Eberswalde viele Mädchen und zusätzlich sogar einige Herren, die sich für die Berufe des Mechatronikers und des Triebfahrzeugführers interessieren. Bei dieser Gelegenheit legten sie ihren Juniorführerschein ab, betanken – unter Anleitung – ein Fahrzeug und lernten, eine Weiche umzulegen. Der Tag war nicht nur lehrreich, sondern hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

**OE36 Sommerausflug nach Friedland/NL**

## > Festival mit Herz für Afrika



Beat – Beat – Beat, © Borja Schwember

Acht Orte in Deutschland tragen den Namen Friedland. Auch im Landkreis Oder-Spree gibt es ein Friedland, das sich durch den Zusatz »NL« für Niederlausitz von den anderen unterscheidet. Mit gerade einmal 750 Einwohnern ist es eine der kleinsten Städte Brandenburgs.

Friedland/NL besitzt ein Schloss, das auf eine Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert zurückgeht. Heute ist dort ein Museum untergebracht. Es zeigt, wie sich das Wohnen in den vergangenen 100 Jahren verändert hat. Ferner enthält es ein Kabinett mit einheimischen Tieren und eine Ausstellung von rund 200 Puppen. Schließlich werden alle Orts-Namensvetter vorgestellt.

Seit 2005 treffen sich auf der Burg Friedland einmal im Jahr junge Leute zum Musik hören, Natur genießen und um einfach ausgelassen unter freiem Himmel zu feiern. In diesem Jahr findet das »Jenseits Von Millionen Musikfestival« am 6. und 7. August statt. Der Gewinn dieses kleinen, aber feinen Musik-Open-Air wird dem Kinderhilfswerk Terre des Hommes e.V. gespendet. Die Veranstalter unterstützen dieses Jahr Angola. Das westafrikanische Land erlebte in den vergangenen 30 Jahren einen ununterbrochenen Bürgerkrieg, der hunderttausende Tote forderte, unvorstellbare Verwüstungen anrichtete und eine immense Zahl von Waisenkindern zurückließ. Das Spendengeld geht an die Internatsschule »Okuhimbika« im Süden des Landes.

Bei der Auswahl der eingeladenen Bands haben die Veranstalter des Festivals in den vergangenen Jahren immer ein glückliches Händchen bewiesen. Die rockigen »Dukes of Windsor« aus Australien, die Berliner Band »Somewhere«, das unterhaltsame Duo »Tiere streicheln Menschen« und viele andere versprechen – wieder einmal – ein gelungenes Sommervergnügen.

Für alle, die mit der Bahn anreisen wollen: Mit der OE36 stündlich bis Oegeln (von Königs Wusterhausen aus eine Station nach Beeskow) und von dort mit dem Busshuttle nach Friedland bzw. zum Zeltplatz. Zu beachten sind jedoch die Bauarbeiten auf der Linie OE36 zwischen Storkow und Berlin.

Tickets gibt es für 24 Euro (+VVK Gebühren)  
Weitere Infos unter [www.jenseitsvonmillionen.de](http://www.jenseitsvonmillionen.de)

**Gewinner stehen fest**

### > Herzlichen Glückwunsch

Auch in diesem Jahr legte die ODEG zur Blüte der Adonisröschen – Mitte März bis Anfang Juni – einen Sonderhalt in Schönfließ/Dorf ein. Zum Beginn der schönsten Zeit des Jahres fragten wir unsere Fahrgäste danach, wie sie den Frühling am liebsten genießen. Aus zahlreichen Einsendungen haben wir folgende Gewinner ausgelost:

*Sebastian Reetz (Altlandsberg):* »Am liebsten nehme ich mein Fahrrad und fahre mit den bequemen Zügen der ODEG ins Oderbruch oder Schlaubetal.«

*Angela Marschner (Berlin):* »Eine Fahrt mit der ODEG bis Storkow, ein Spaziergang bis zur Burg. Nach der Besichtigung einen guten Kaffee und ein Stück Torte im Burgcafé! Dann wandern wir weiter vom Storkower See bis Wendisch Rietz.«

*Beide freuten sich schon über ihren Preis, einen mit Delikatessen gefüllten Picknick-Korb, der sie hoffentlich auf vielen Ausflügen begleiten wird!*



Auch über die vielen tollen Bilder zum Malwettbewerb von kleinen Künstlern haben wir uns gefreut. Unsere Kinderfahrkarten schmücken nun Zeichnungen von: *Paul Thormeyer (8 Jahre), Finja Gerhardt (7 Jahre), Tom Heine (6 Jahre) und Alex Fischer (10 Jahre).*

**OE25 Saisonale Ausflugstipps in der Region: 10. Regionalparkfest in Hirschfelde**

### > In der Barnimer Feldmark trifft Bauer Kultur

»Barnimer Feldmark« – ist einer von acht Regionalparks rund um Berlin. Wer mit der OE25, die den Beinamen »Barnimer Feldmark Kurier« trägt, von Berlin-Lichtenberg kommend Ahrensfelde erreicht, befindet sich bereits im Regionalpark und wird ihn bis zur Endstation Werneuchen nicht mehr verlassen. Vier Kilometer hinter Werneuchen liegt Hirschfelde. Dort findet am 14. und 15. August das 10. Regionalparkfest statt. Selbstverständlich wird die ODEG vertreten sein.



© Karola Richardt

Das diesjährige Fest steht unter dem Motto »Bauer trifft Kultur«. Wer dabei an Dieter Moor und seine Sendung im rbb denkt, liegt richtig. Denn in Hirschfelde betreibt der Fernsehmann mit seiner Frau einen landwirtschaftlichen Betrieb nach streng ökologischen Gesichtspunkten. Auf großen Weideflächen werden Wasserbüffel und Galloway-Rinder aufgezogen. Die markanten Tiere sind in Deutschland ein besonderer Anblick. Übrigens: Am Sonntag gibt Dieter Moor eine Autogrammstunde.

Höhepunkte des Regionalparkfestes sind am Sonnabend ein großer Festumzug mit historischen Landmaschinen und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Nach dem Tanz in die Nacht läuft der Stummfilmklassiker »Metropolis« in der Originalfassung im Kino im Park. Ganz Hirschfelde wird an diesem Wochenende ein einziger Marktplatz für regionale Produkte sein.

Veranstalter: Bauernverband Barnim e.V. u.a.  
Infos unter [www.feldmaerker.de](http://www.feldmaerker.de)

**Ferien mit der Bahn**

### > Das Schülerferienticket

Wo? In allen Bussen und Bahnen im gesamten VBB-Verbundgebiet (Berlin und Land Brandenburg), d. h. auch in Berlin mit dem Bahn-Regionalverkehr, der S- und U-Bahn, mit Tram, Bus und Fähre.

Wann? Im Zeitraum 07.07.–22.08.2010

Wieviel? 29,- EUR

1 Sommer, 2 Länder, 0 Limits  
Das Schülerferienticket  
für schlappe



29 €



## > Die »Grüne Fürstin«

Fürst Pückler war ein genialer Geist, der es verstand, Parks und Landschaften in vollendeter Harmonie zu gestalten. Sein eigenes Leben bekam er jedoch nicht in den Griff. Kein Zweifel, er war ein Halldri.



Stets auf der Suche nach einer reichen Erbin oder nach neuen Liebschaften nahm er wenig Rücksicht auf die Frauen an seiner Seite. Die bekannteste war Lucie Gräfin von Hardenberg-Reventlow, Tochter eines berühmten preußischen Staatsmannes und Reformers. Die hochgebildete Frau gehörte zu den angesehensten Persönlichkeiten in der Berliner Gesellschaft. Sie unterhielt

einen eigenen Salon, als sie 1817 den neun Jahre jüngeren Pückler-Muskau heiratete. Der war zu jenem Zeitpunkt 32 Jahre alt und bereits besessen von der Landschaftsgestaltung. Später nannte man dies »Parkomanie«.

Lucie unterstützte seine Bemühungen mit Ideen und vor allem mit Geld. Sie war es auch, die die Arbeiten im Park von Muskau vorantrieb, wenn Pückler auf Reisen war. Und das war er fast immer. Während der gesamten Zeit der Ehe hatte Pückler, der erst auf Betreiben seines Schwiegervaters den Fürstentitel bekam, ein Verhältnis mit der Adoptivtochter seiner Frau. 1826 wurde die Ehe geschieden. Das einstige Paar blieb dennoch freundschaftlich verbunden.

Das Schloss Branitz in Cottbus widmet Lucie unter dem Titel »Die grüne Fürstin« bis zum 31.10.2010 eine eigene Ausstellung. Sie begibt sich auf historische Spurensuche im Leben der bemerkenswerten Frau. Vor allem spürt sie den Anteil der Gräfin an den landschaftsgestalterischen Leistungen des Fürsten in Branitz und Muskau auf. Die Ausstellung ist Teil der Kampagne »Mut & Anmut. Frauen in Brandenburg-Preußen«.

### Impressum

#### Redaktionell verantwortlich:

Arlen Kreße, Kerstin Meyer  
ODEG – Redaktion [O]-Ton  
Eitelstraße 86, 10317 Berlin  
oton@odeg.info

[O]-Ton erscheint viermal im Jahr.  
Änderungen vorbehalten.

Texte / Gestaltung: kontur werbeagentur

#### ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH Servicetelefon

Süd-Mecklenburg: 03871/606 93 15  
Berlin-Brandenburg: 030/514 88 88 88  
Lausitz: 03581/764 89 10  
info@odeg.info, www.odeg.info

#### Stiftung Fürst-Pückler-Museum

Park und Schloss Branitz  
Robinienweg 5, 03042 Cottbus  
Tel. 0355/7515-0  
www.pueckler-museum.de  
Öffnungszeiten/Ausstellung:  
täglich 10–18 Uhr

### ODEG-Aktion: teilnehmen und gewinnen

## > Mein persönlicher Ausflugstipp mit der ODEG

Liebe Fahrgäste,

Sie kennen sich am besten in Ihrer Region aus – das macht Sie zu einem unschätzbaren Experten für uns. Deshalb fragen wir Sie nach Ausflugszielen oder Touren – zu Fuß oder mit dem Rad – die Sie gern weiterempfehlen möchten. Einzige Bedingung: Alles muss mit der ODEG erreichbar sein. Die schönsten und interessantesten Vorschläge, am besten noch

mit einem eindrucksvollen Foto, veröffentlichen wir entweder im O-Ton, in einem neuen Flyer oder aber in der nächsten Branden- oder LausitzTour. Außerdem werden sie auch auf unserer Internetseite [www.odeg.info](http://www.odeg.info) zu finden sein.

Die Vorschläge mit Namen, Alter und Adresse senden Sie unter dem Stichwort *Ausflugstipp* bis zum

15. August entweder an [info@odeg.info](mailto:info@odeg.info) oder an ODEG, Eitelstr. 86, 10317 Berlin.

Zu gewinnen gibt es ein ODEG-Überraschungspaket. Mehr zum Wettbewerb auf [www.odeg.info](http://www.odeg.info).

*Wir sind schon ganz gespannt und neugierig auf Ihre Ausflugsideen!*

### Rätselspaß mit der ODEG

## > Einsteigen bitte... Vorsicht an den Türen!

